

# Leipziger Tageblatt

8811

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 349.

Donnerstag, den 15. December.

1842.

### Bekanntmachung.

Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1843 den 36. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt hier wie in der Umgegend die größte Verbreitung finden, werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 24 Ngr. berechnet und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige.

Leipzig, im December 1842.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 16. December Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Saale

#### Bekanntmachung.

den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jakobshospitale betreffend.

Da die mit der Jahreszahl 1842 gestempelten Baderbillets mit dem 1. Januar 1843 ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben

vom 15. bis mit 31. December dieses Jahres

in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere mit der Jahreszahl 1843 gestempelte Billets umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß der zeitliche Baderbilletverkauf sowohl einzeln, als auch in halben und ganzen Duzenden, und zwar

von Classe 1 das Duzend zu 2 Thlr. 12 Ngr.,  
" " 2 " " " 1 " 6 "

auch künftig an den gewöhnlichen Orten stattfindet.

Leipzig, den 15. December 1842.

#### Die Deputation zum Jakobshospitale alhier.

#### Ueber die Liebe zu den Hunden.

Werkwürdig ist die Liebe der geistreichsten Männer gegen die Hunde, welche ein günstiges Geschick ihnen zugesellt hat. Ihr Aeußeres — ihre zierliche Gestalt, ihre Behendigkeit, ihre Drolligkeit ist es, welche sie ihren Herren theuer macht. Mehr aber noch bringen ihre einschmeichelnde Zuthätigkeit, ihr dreister Muth, ihre wankellose Treue, ihr unterwürfiger Gehorsam, ihre unermüdete Wachsamkeit — Eigenschaften, welche selbst bei höhern Naturen ihren Rang behaupten — das hohe Wohlgefallen gegen sie hervor. Wir gedachten in dieser Beziehung bereits des Agrippa von Nettesheim, und Fausts Pudel hat durch Goethe einen unvergänglichen Namen erhalten. Friedrich der Große, der neuern Zeiten zu gedenken, ließ seinen geliebten Jagdhunden in Sanssouci Denkmäler errichten. Aber auch in den letzten Stunden dieses einzigen Mannes mußte der Lieblingshund neben ihm auf einem Sessel ruhen. Sterbend bemerkte er noch, wie solcher seine Lage veränderte, und gab sich nicht eher zufrieden, als bis er wie-

der seine vorige Stellung einnahm. Der berühmte Dichter Byron widmete seinem treuen Neufundländer ein Trauergedicht, dessen tief gefühlter Inhalt auf die Höhe des Werthes den er ihm beilegte, schließen läßt. Als Walter Scott von seiner weitesten und letzten Reise auf seinen Landsitz zurückkehrte, waren seine Hunde seine höchste Freude. Sichtlich erheiterten sie das Ende seiner Tage, wie sie um ihn herum sprangen, und seine Hände leckten, und sich gar nicht beruhigen wollten, ihn wieder zu sehen, sie, welche seinen Umgang, seine Arbeiten immer versüßen mußten. Auch der treffliche Dichter Chamisso hatte es kein Hehl, daß es ein Ereigniß für ihn war, seinen ihm so werthen Hund, den er nun so lange vermiste, aus unbekannter Ferne wieder bei sich eintreffen zu sehen. Er leugnet nicht, mit unsäglichlicher Freude das getreue Thier oft und wiederholt umarmt zu haben. Eben so machte in des bekannten, edeln und gemüthvollen Gelehrten Steffens Leben zwei Mal ein Hund einen denkwürdigen Abschnitt. Einmal in seiner frühen Jugend. Schon bei

seiner Wiege wachte der treue Hund, was Gefährte oder schuldiger Gegenstand seiner Spiele, kluger Beobachter aller Mitglieder der Familie, nothwendiger Begleiter bei den mannichfaltigsten Umzügen in entfernliegende Dörfer, endlich überhaupt der geliebte Gastfreund, welcher jeglichem Familienglied seine Reizung, Laune und Temperament abzumerken wußte. Da überkam denselben eine böse Krankheit, und, was keiner wollte, übernahm der Vater selbst, den finstern und unvermeidlichen Entschluß, mit ihm hin ins nahe belegne Meer zu fahren, und das arme Thier hinunter in den Tod zu stürzen. Steffens kann nicht rührend genug die einsame Rückkehr des Vaters zu der Familie schildern, und wie Wä in Spanien um den alten Bekannten zerfloßen. Der zweite Fall ereignete sich bei Steffens Reise nach Glückstadt. Sein einziger Trost war ein neufundländischer Hund, den er auf seiner meteorologischen Reise an der Nordküste mit sich genommen, mit dem er alle Fahrlichkeiten, selbst den Schiffbruch erduldet hatte. Er war in seiner verlassen Lage und bei seinem Aufenthalt in Hamburg fast sein einziger Trost. Als er von da nach Glückstadt sich begab, auf einige Zeit wohlfeiler in der Nähe von Rendsburg zu leben, wo er seinen Vater wohnen wußte, erlag das arme Thier dem Schusse des Schloßwächters und in tiefer Betrübniß kehrte der gebeugte Steffens nach Hamburg zurück, wo die wenigen Freunde es an der herzlichsten Theilnahme und allen ernstlichen Mitteln der Erheiterung nicht fehlen ließen.

Wts.

### Wider den unmäßigen Genuß des Tabaks.

Schon vor mehr als zweihundert Jahren klagt Lord Bacon (*historia vitae et mortis*, pag. 578. vol. II. von Galignani's Ausgabe) über den einreißenden Mißbrauch des Tabaks: *Incipit nostro seculo — heist es — in immensum crescere usus tabaci; atque adficit homines occulta delectatione, ut qui illi semel adueti sint, difficile postea abstineant — cum sit hyosciami quoddam genus et caput manifesto turbet quemadmodum opiata.* Einer der neuesten englischen Aerzte, William Prout, erklärt sich über diesen

Gegenstand auf folgende interessante Weise: \*) Obgleich nämlich dieses Gewächs ohne Zweifel für ein der verderblichsten Gifte in der Natur erklärt werden könne, so sei doch sein bezaubernder Einfluß so stark, daß jede Weise angewendet werde, sich der betäubenden und verderblichen Gewalt desselben hinzugeben. Es zwinge die Assimilations-Verrichtungen im Allgemeinen in Anordnung, insonderheit in Betreff des zuckerhaltigen Princips. Er versichert, daß er niemals die Entwicklung der Kielesäure vom Gebrauche des Tabaks abzuleiten vermocht habe. Es sei aber keinem Zweifel unterworfen, daß ein analoges und gleiches giftiges Princip, wahrscheinlich feurer Natur, in gewissen Individuen durch den Mißbrauch jener Pflanze sich erzeuge. Das kachektische Ansehen, die dunkle und grüne Beschaffenheit des Blutes zeuge dafür. Die ersten und eigenthümlichen Zufälle gestörter Verdauung, an denen öfter eitrige Schupsen leiden, werden als bekannt vorausgesetzt. Genannter Arzt hat mehr als ein Mal einen solchen Fall mit einer tödtlichen Krankheit des Magens oder der Leber endigen sehen. Leidenschaftliche Raucher, zumal solche, die sich kurzer Pfeifen oder Cigarren bedienen, sind zufolge seiner Beobachtung krebstartigen Affectionen an den Rippen ausgesetzt. Allein es verhält sich mit dem Tabak, wie mit verderblichen Nahrungsmitteln. Kräftige und gesunde Naturen werden verhältnißmäßig weniger davon leiden, während schwächliche und zur Krankheit disponirte Personen eher oder später Opfer seiner giftigen Wirkung werden. „Könnte die Stimme der Vernunft vorherrschen, so müßte ein der Gesundheit so feindlicher, in jeder Form und Anwendung so tief eingreifender Artikel rasch aus dem gemeinen Gebrauche verbannt werden.“ So schließt der patriotische Verfasser, und bekanntlich ist auch in England das Rauchen des Tabaks wenig im Brauch. Wer ist aber in Frankreich, in Deutschland und namentlich in unserer Stadt den Gedanken an die Abschaffung des Genußes zu fassen im Stande? Eine Abschaffung des Tabaks gehört bei uns wohl noch mehr in das Reich der Unmöglichkeiten, als die des Opiums im himmlischen Reiche.

Wts.

\*) On the nature and treatment of Stomach- and Urinary-Diseases: being an inquiry into the Connexion of diabetes, calculus and other affections, of the Kidney and bladder with indigestion. The Third edition. London. 1840. 8.

### Zehntes Abonnement - Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 15. Decbr. 1843.

I. Theil. Symphonie von L. van Beethoven. (F-dur Nr. 7.) — Scene und Arie von C. M. von Weber (in Lodolska eingelegt) ges. von Fräulein S. Schloss. — Concertino für Waldhorn von Kunze, vorgetr. von Hrn. Mayer, fürstl. Schwarzb. Kammermusikus. — Recitativ und erstes Finale aus Titus von Mozart

II. Theil. Overture zu Shakespeare's Othello v. Müller von Weissensee (neu). — Arie aus „Il Talismano“ von Pacini, ges. von Hrn. Montrésor. — Adagio und Rondo für Pianoforte von Ferd. Chopin, vorgetr. v. Hrn. Schulhoff aus Prag. — Duett aus Linda di Chamounix von Donizetti, ges. von Fräul. S. Schloss u. Hrn. Montrésor (neu.)

Einlass-Billets zu  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

### AUCTION

ein gutes tafelförmiges  
und ein flügelörmiges

im Gewandhause, den 16.  
December früh 10 Uhr:

Fortepiano.

### AUCTION

Num.

im Gewandhause, Morgen  
Nachmittag 3 Uhr guter

### Hyacinthen = Zwiebeln,

Tulpen und Crocus kommen Donnerstag früh 9 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

### Holzauktion.

Nächstkommenden Montag den 19. Decbr. sollen von 9 Uhr früh an, im Rittergutsbolze zu Großschöcher

a) 250 Schock Reifstäbe,

b) 9—10 Schock rüsterne und eiserne Stangen

meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauf-lustige haben sich beim Förster Zacharias zu melden.

### Bekanntmachung.

In Folge der am 13. d. M. vorgenommenen Wahl sind die bei dem Directorium des Pödnix-Vereins 2. Abtheilung erledigten Stellen durch

Herrn Adv. **Wilhelm Einert** und

Stadt-Schichtbrath **Ed. Aug. Steche**

besezt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird. Leipzig, den 14. December 1842.

**Gustav Benedig.** Dr. L. **Puttrich.**

**Joh. Gottl. Schmidt.** Adv. **Franz Werner.**  
Degen, Bevollmächtigter.

### Kunstaussstellung in Dresden.

Im Atelier des Professor **Gübner** in Dresden wird von heute an auf kurze Zeit eine Ausstellung mehrerer Düsseldorfser Bilder, darunter auch das berühmte Bild Lessings: Fuß zu Costnig, stattfinden. Letzteres kann uns leider nur wenige Tage überlassen bleiben.

Das Eintrittsgeld à Person 5 Ngr. ist zum Besten des Vereins zu Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler und deren Hinterlassenen. Dresden, am 13. December 1842.

**Dahl,**

d. B. Vorstand des genannten Vereins.

### Nützliche Weihnachtsgabe.

Bei **Theodor Thomas** in Leipzig, Peterstraße, vis à vis dem Hotel de Baviere, ist zu haben:

### Arbeitsbuch für Damen,

um  
nützliche und geschmackvolle Muster  
in der

### Strick-, Netz- und Häkel-Arbeit

auszuführen.  
Nebst 15 Abbildungen, welche verschiedene Arten  
der Netzarbeit darstellen.

Von

**Johanne Saugain.**

Nach der dritten Londoner Auflage übersetzt.

Quer-8. Elegant gebunden 1 Thlr.

Die günstige Aufnahme, welche dieses Büchlein in London fand, beweisen die schnell auf einander gefolgten drei Auflagen.

Die Art der Erklärung der Muster durch Buchstaben und Figuren ist einfach und leicht faßlich und bei der Ausführung leicht anzuwenden. Sämmtliche Muster sind von verschiedenen Abnehmern durchgearbeitet und deren Richtigkeit durch die günstigsten Beurtheilungen anerkannt worden. Somit wird dieses Büchlein auch für deutsche Frauen eine willkommene Erscheinung sein.

Bei **Rudolph Hartmann** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 12, ist zu haben:

### Wohlfeiles Kochbuch für Hausfrauen und Köchinnen.

**Antonie Wegner,**

### Die sich selbst belehrende Köchin,

oder

allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Fleisch- und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelees, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke zc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenszetteln und Belehrungen

über Anordnung der Tafeln, Tranchiren zc. Ein unentbehr. Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Achte Auflage. Mit Abbild. Gebund. 20 Ngr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthem mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kaltessalen, 14 Arten. 4) Eingelegetes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassés, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstsorten und Salate, 38 Arten. 13) Gelees und Crèmes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchensettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren zc.

Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für die selbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

Als Weihnachtsgeschenk empfohlen  
zur Hälfte des früheren Preises:

Neues elegantestes

### Conversations-Lexikon

für

Gebildete aus allen Ständen.

herausgegeben von

im Vereine mit einer Gesellschaft von Gelehrten

von

Prof. Dr. **G. L. J. Wolf.**

gr. 4. 5 Bände mit 88 Cu. Blättern. 8 Thaler.

Leipzig. **Ch. C. Kollmann.**

Das sehr bekannte Werk ist eins der reichhaltigsten von allen vorhandenen ähnlichen Werken. Die 5 Bände enthalten mehr als 300 Bogen eines auf schönes Maschinenpapier gedruckten Textes. Die 88 Stahlstiche bestehen aus 26 Portraits und 62 landschaftlichen oder Städte-Ansichten. Wenn der frühere Preis von 16 Thlr. schon sehr mäßig zu nennen war, so wird Niemand die Geringkeit vorüberlassen, es zu dem außerordentlich niedrigen Preise von 8 Thlr. anzuschaffen.

### Lesezirkel für musikalische Zeitschriften

in der

### Leihanstalt für Musik

von

**C. A. Klemm,**

Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14.

Von heute liegen für diejenigen, welche im Jahre 1848 dem Lesezirkel beizutreten geneigt sein möchten, die Subscriptionslisten offen und wird hierdurch zur Unterzeichnung höflichst eingeladen.

Zur Aufnahme sind folgende Zeitungen bestimmt:

Leipziger allgemeine musikalische Zeitung  
mit Kupfern und musikalischen Beilagen;

Leipziger neue Zeitschrift für Musik. Herausgegeben von Dr. R. Schumann.

Cæcilia. Zeitschrift für die musikalische Welt. Herausgegeben von S. W. Dehn.

Euterpe. Ein musikal. Monatsblatt für Deutschlands Volksschullehrer. Herausgegeben von Hentschel.

Wiener allgemeine Musikzeitung mit 6 Musikbeilagen und Portraits. Herausg. von Aug. Schmidt.

Zeitschrift für Deutschlands Musikvereine und Dilettanten. Herausgeg. von Dr. Gassner.

Die Zeitungen werden den geehrten Lesern sowohl zugebracht, als auch wieder abgeholt.

## Leipziger Gesangbücher

in geschmackvollen Einbänden empfiehlt  
C. F. Reichert in Kochs Hofe.



**RICH. BEINHAUER'S**

pat. und K. K. Oesterr. privil.

## STAHLFEDERN.

Haben ihren Ruf als die besten in den ausgezeichneten Qualitäten der CABINET, SOVEREIGN, KINGS, POET und andern Sorten bewährt. Bei einer Stahlfeder muss die Feinheit und Elasticität der Federpose mit der Dauerhaftigkeit der Metallfeder vereinigt sein. Nur im obigen Fabrikat findet man diese Eigenschaften.

Neu eingeführt ist:

# HAMBRO CALAMITY - PEN,

auf Karten mit den Ansichten der brennenden Gotteshäuser Hamburgs, Preis pr. Dutzend 5 gGr., 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Von 1000 Dutzend

ist der Erlös zum Wiederaufbau

## ST. NICOLAIKIRCHE in Hamburg

bestimmt.

Alle resp. Handlungen Deutschlands haben den Verkauf übernommen; in Leipzig Gebr. Tecklenburg, Carl Schubert, Pietro Del Vecchio, Christian Schubert.

### Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich ein vollständig fortirtes Lager von weiß und braunen Pfefferkuchen, so wie auch Nürnberger Leb- und Basler Marzipankuchen in bester Qualität; zugleich werde ich auch auf eine Auswahl der feinsten Confecturen halten, welche sich besonders zum Verzieren der Christbäume eignen.  
C. Felsche, Dreßdner Straße.

In Folge des zu meinem innigen Bedauern am 20. Sept. erfolgten Todes meines Freundes und Ass. ciés, Herrn Ferdinand Sieler, habe ich die seit 1825 gemeinschaftlich mit demselben geführte Papierhandlung, in Uebereinkunft mit dessen Frau Witwe, unter Beibehaltung der bisherigen Firma von

## Sieler & Vogel,

von heute an für meine alleinige Rechnung übernommen.

Ich beehre mich dies hiermit anzuzeigen und bitte zugleich um die Fortdauer des dieser Firma bisher bewiesenen gütigen Wohlwollens. Leipzig, den 15. December 1842.

Joh. Carl Vogel.

## Mode-Anzeige.

Das Neueste von Kopfschuh für Damen auf Bälle, nach Pariser Modell gefertigt, empfiehlt

G. Ettlcr, Knopfmacher,  
am Markte, über Hrn. Ackerleins Keller.

### Empfehlung.

Neue, rein gelesene Sm. Rosinen, beste Bamb. Schmelzbutte, Citronat, Corinthen, Dampfmehl und alle zu diesem Feste einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Ferdinand Rast,  
Stoekenstraße Nr. 7.

Frisch angekommen sind bei mir: Apfelsinen und schöne saftige Citronen, Frankfurter Bürsichen, echte Brabanter, so wie auch gute Malaga-Cardellen, Cbester-, Kräuter-, Parmesan- und Schweizerkäse prima-Sorte.

Auch empfehle ich mich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit mehreren Sorten guten Rum, Arac de Goa, Punsch- und Grog-Essenz, Coanac und diversen guten Weinen, und stelle die billigsten Preise.

J. F. A. Hillig,

Markt Nr. 17/2, unter Lehmanns Hause, sonst Königshaus.

### Von dem höchst angenehmen Liqueur

## NETTARE di NAPOLI

(Göttertrank von Neapel),

untrügliches Mittel gegen Magen- und Nervenschwäche, ist, um mehreren Nachfragen zu begegnen, wieder zu haben bei J. G. Gräfer, Hainstraße Nr. 22/207. Preis der Original-Flasche 3 Thaler.

### Messinaer Citronen

empfang in schönster saftreicher Waare und empfiehlt zu dem billigen Preise von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. die 100 Stück, so wie auch Apfelsinen von schönster Qualität

C. G. Volster,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, im Keller.

### Frankfurt aM. Bratwürste,

Cervelat-, Zungen-, Eber-, Trüffelwurst und kleine Cervelat-Knackwürstchen erhält stets frische Sendungen und empfiehlt billigt

C. G. Volster,

Ecke der Grimma'schen- und Reichsstraße, im Keller.

### Strachini - Käse

erhält J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

### Feinen, festen Patent-Zucker

in Broten à Pfd. 5 Ngr. 6 Pf.,

### grünen Java-Kaffee à 7 Ngr.

empfehlen F. W. Schulze, 3 Rosen.

## Sträß. Gänseleber = Vasteten

n Terrinen, geräucherte pommersche Gänsebrüste, geräucherte Rindszungen, Hamburger Kalbsfleisch, Braunschweiger Schlawwurst, Ahrach. und Hamburger Caviar, Lüneb. und Elbinger Reunaugen, Sardines à l'huile, Kräuter-Anchovis, marin. Muscheln empfiehlt

J. A. Nürnberg,  
am Markte Nr. 2/386.

## Weisse Bierhefen,

gut und frisch, empfiehlt zu dem Weihnachtsfeste  
J. S. Flemming, Petersstraße Nr. 2.

## Wohlfeiles Brennmaterial.

Von heute an wird der Coke-Absatz im Leipzig-Dresdner Bahnhofs

No. I. à 6 Mgr.  
No. II. à 4

pr. Dresdner Scheffel verkauft.  
Leipzig, den 15. December 1842.

## Neu-Verkauf.

Von gutem diesjährigen Heu wird der Centner mit 2 Thlr. 2 1/2 Mgr. franco nach Leipzig geliefert. Bestellungen darauf nimmt gefälligst an Hr. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

## Billiger Verkauf.

Eine sehr reiche Auswahl von Cravatzen aller Art, so wie Schürzen in Seide, Wolle, Mouffelin de laine u. dergl., Mouffelin de laine-Kleider zu 2 Thlr., in reichen, schönen Mustern zu 2 1/2 Thlr., □ Merinos zu 1 1/2 Thlr. das Kleid, 1/2 br. sächs. Thibets in allen Farben zu 12 1/2 Mgr. die Elle, engl. Thibets ebenfalls in allen Farben die Elle 10 Mgr. verkauft

August Schlegel,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, neben den Colonnaden.

Eine schöne Auswahl in glatten und faconirten Ball-Roben, Foulard-Kleider, reiche Mouffelin de laine-Kleider, so wie verschiedene andere Stoffe empfiehlt

August Schlegel,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, neben den Colonnaden

Eine Partie Plaidstücher soll, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise verkauft werden durch

Adolph Meyer jun., Reichsstrasse No. 5.

\* Schwarzeidene Lüstrines, 5/8, 6/8, 7/8 Stab breit, in Auswahl. M. Ulrich.

\* Pariser Modeseidern in grosser Auswahl. M. Ulrich.

Die Apotheke eines vortheilhaften Fabrikortes im Königreiche Sachsen ist sofort oder später unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen die Droguenhandlung

M. Mohring in Chemnitz.

Zu verkaufen ist ein Schlafstuhl, noch unbeschlagen, welcher zu Kirschbaum-Reubles paßt und sich als Weihnachtsgeschenk eignet: Sordtergäßchen Nr. 1, bei S. Sey.

Tannen zu Christbäumen sind von 1 Mgr. bis 6 Mgr. zu haben im Gasthofs zur durren Henne.

Friedrich Neubert.

## Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

VON

## Friedrich Reichardt

am Markte Nr. 16, 1. Etage,

hat, wie in frühern Jahren, auch diesmal zum bevorstehenden Feste eine Ausstellung ihrer neuesten Erzeugnisse in reichster Auswahl veranstaltet und empfiehlt solche aufs ergebenste.

## Pietro S. Sala.

Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfang eine neue Sendung Pariser Waaren, als: feine verzierte Rocco-Kämme, feuervergoldete Colliers, Armbänder, Broches, Herren- und Damenketten, so wie auch dergl. Schmuckträger, Flacons, Uhren- und Cigarrenhalter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer u. und empfiehlt solche zu gewöhnlichen billigen Preisen.

## Das Atelier

von Pancratus Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus,

bietet gegenwärtig das Neueste von Winterkleidern, als: Bour-nous, Don Juan-Mantel, Palletots, Racintosh, Beinkleidern und Westen in der reichhaltigsten Auswahl.

## C. F. Reichert in Kochs Hofe und Bazar Halle No. 25

empfehl zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große und schöne Auswahl geschmackvoller und nützlicher Gegenstände, welche sich zu angenehmen Geschenken eignen, als: viele Sorten Briefmappen, Briestaschen, Cigarren-Etuis, Stammbücher, feine Damenkästchen, Bonbonnieren, Handschuhkästchen, Ball-Engagementbüchelchen, Zwirnwidel, Schulmappen, Federkasten mit Drücker, Lineale mit fünffacher Einrichtung, Nadelbüchsen, Uhrgehäuse, Etuis für Schmuck, Necessaires, feine Bilettpapiere, Fournitures de Bureau, alle Sorten Brief-Couvertis, vorzüglich gute Stahlfedern, feine Bleistifte englische Taschenbücher, linirte Wirtschaftstücher, Bilderbogen, Schreibebücher, Visitenkarten, feine Siegellacke, Hamburger Federspuen, Schreibzeuge u. s. w.

## Weihnachtsgeschenke, als:

Schreib-Mappen in Sammt und Leder, Folio und Quarto, mit und ohne Schloß

Briestaschen, Notizbücher und Cigarren-Etuis mit und ohne Perlenstickerei und Vergoldung,

Stammbücher in Atlas, Sammt, Leder und Papier, Nasir-Etuis mit Instrumenten

empfehl zu billigen Preisen

C. Louis Thorschmidt.

Recht hübsche neue

## Holz-, Torf- und Kohlen-Kasten

in starkem Eisenblech mit Deckel und f. in lackirt in Palissanderholz-Farbe empfohlen billigt

Gebrüder Tecklenburg.

Mit heutigem Tage ist meine

## Weihnachts-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

von Galanterie-, Kunst- und Spielwaaren

eröffnet und ich erlaube mir dieselbe einem schätzbaren Publicum als eine reichhaltige und wie ich hoffen darf befriedigende Auswahl in wohlfeilen und feinen Gegenständen zu passenden Geschenken für jedes Alter bestens zu empfehlen, unter Zusicherung der möglichst billigen und gewissenhaften Bedienung.

Leipzig, am 15 December 1842.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Meine Aufstellung

## von Weihnachts-Schriften

empfehlte sich auch diessmal durch Reichhaltigkeit.

Robert Friese, Nicolaikirchhof No. 3.

## Als Weihnachts-Artikel empfohlen.

Pariser Licht- und Lampenschirme,

Papier-Prägung in Relief und Farbendruck,

empfehlte der Unterzeichnete zu den Preisen von 7½ bis 10 Ngr. pr. Stück. Im Duzend noch billiger.

Theodor Thomas,

Buch- und Kunsthandlung, Petersstraße Nr. 14/142.



Wie jedes Jahr beabsichtige ich auch dieses Jahr noch vor Weihnachten mit einem Theile meines ältern Waarenlagers zu bedeutend ermäßigten Preisen zu räumen, und erlaube mir, meine geehrten Abnehmer nachstehend auf verschiedene Artikel der besondern Billigkeit halber aufmerksam zu machen:

Große und kleine seidene Schürzen, à 15, 20 bis 30 Ngr.,

„ „ „ wollene und baumwollene dergl. à 5 bis 15 Ngr.,

mehre Hundert seidene und Sammetcravaten und Fichus, à 10, 15 bis 20 Ngr.,

Glatte und saconnirte seidene Echarpes, das Stück 2, 3 bis 4 Thlr.,

Gaze- und andere leichte Echarpes, das Stück 10 bis 20 Ngr.,

Mousseline de laine dergl. 20 Ngr. bis 1 Thlr.,

Große Gaze-Schleier von guter Qualität aber incurantem Farben, das Stück 6 bis 12½ Ngr.

Eberfelder und ostindische seidene Taschentücher, das Stück 22½ bis 30 Ngr.,

Sammetwesten, das Stück 2 bis 2½ Thlr.,

¼ und ½ gedruckte mehrfarbige Mousseline de laine-Tücher, das Stück 1 Thlr.

5 Ngr., im Duzend viel billiger,

Umschlage-Tücher, von verschiedenen Stoffen, und

Mäntel in Halbwohle, Ganzwohle, Halb- und Ganzseide zu enorm billigen Preisen,

Französische Mousseline de laine-Roben, à 1½ und 2½ Thlr.,

Gaze- und halbseidene Roben, à 3 bis 5 Thlr.,

Cattun in schmal und breit, hell und dunkelgrundig, von 2 Ngr. an,

¾ carrirte Merino's, die Elle 3 Ngr.

Breite sächsische Thibets in allen Farben, die Elle 10 bis 15 Ngr.,

Verschiedene glatte und gemusterte wollene Hüsen- und Kragezeuge, die Elle 5 bis 10 Ngr.,

Rester von verschiedenen Stoffen zum 3 Theil des Preises.

Sämmtliche Artikel sind in großer Auswahl, größtentheils von sehr guter Qualität, aber die Muster sind nicht im neuesten Geschmack.

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Ausverkauf von Weihnachts-Artikeln.

Eine große Auswahl von Galanterie- und kurzen Waaren, als: Uhrketten, Ringe (Reusilber, Gold und ver. goldet), Geldbörsen, Lampen, Leuchter, Armbänder, Tuschnadeln, Brieffaschen, Cigarrenetuis, feine Glas- und lackirte Blechwaaren nebst vielen andern für Damen und Herren sehr passenden Geschenken, sollen wegen Auflösung des Geschäfts unter dem Einkaufspreise verkauft werden.

Carl Willer, Petersstraße Nr. 49/50.

# BAZAR,

**täglich früh 9 bis Abends 10 Uhr,**  
bei Beleuchtung des Abends Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. (Kinder die Hälfte).

## Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen empf. bis das Paar von 5 Ngr. bis 10 Ngr.

**Carl Seiberlich,**  
Praschnaße Nr. 45/36.

Weiss- und buntbrochirte, weiss- und buntgestickte

## Damen-Ball-Kleider

habe ich in hübschen, neuesten Mustern erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

**Heinrich Schmidt,** Hainstrasse No. 4342.

Als passende Weihnachtsbeschenke empfehle ich von **De Demarson & Co. in Paris** Savons superfins à la Rose etc., Pomade Blanche etc., so wie die neuesten parfumirten Handtuchlächer zu den billigsten Preisen.

**Mic. Friedr. Schmidt,** Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

## Billard-Bälle

vom besten Kern-Eisenstein, als: Carolin n. Säge, Es-deux- und Pyramiden-Bälle in allen Größen verkauft billigst

**F. H. Magnus,** Neumarkt Nr. 2.

Mein wohlfortirtes Lager

## echter Havana- und Hamburger Cigarren

empfehle ich in folgenden Sorten, als: La Jama, Silva, Regalia, Cabannas, Pajizos, Colorados u. s. w.

**F. H. Magnus,** Neumarkt N. 2.



Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken empfiehlt

**die Schirmfabrik von Eduard Schulze,**

Grimma'sche Strasse No. 7/10, vis à vis Herrn Carl Forbrich, ihr großes Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter

Regen- und Sonnenschirme zu bekannt billigen Preisen.

## Ord. Blatt- oder Planirgold

vom ausgezeichnet guter Qualität und schöner Farbe erhalten und verkaufen das Pack zu 12 Büchel für 12 Ngr.

**Gebrüder Tecklenburg.**

## Carl Löwe

am Neumarkt unter dem Rathhause empfiehlt sein Lager chirurgischer Instrumente und Messerschmiedearbeiten zu gütiger Beachtung des geehrten Publicums.

## Napoleon und British pens,

ausgezeichnete Stahlfedern, welche an Feinheit und Elasticität die Gänsefüße ganz ersetzen, empfiehlt

**Christian Schubert.**

## Goldbarten und Verzierungen,

fine feine Golddruck- und gepresste Papiere etc. empfiehlt den Herren Buchbindern und Copiarbeitern

**Christ. Schubert,**

Papierhandlung, Nicolaistrasse Nr. 39/555.

Zu Festgeschenken empfehlen wir

**Königsseife,**

**Windsorseife,**

**Mandelseife,**

**Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife,**

**Savon au citron,**

**Savon au portugal,**

**Savon à la rose,**

**Savon mousseline,**

**Savon d'avellini mousseux,**

**Savon fleur d'orange,**

**Savon du roi,**

**Savon chinois,**

**Savon à la violette,**

**Savon à la vanille,**

**Savon transparent,**

**Pomaden in Gläsern und Töpfen,**

**Räuchermittel,**

**Odeurs in allen Blumengerüchen.**

**Friedrich Jung & Comp.,**

L. f. c. Parfümeriefabrik, Grimma'sche Strasse Nr. 13.

Billige Weihnachtsbeschenke, als:

**Kinder- u. Gesellschaftsspiele,**

**Schreibebücher in einfachem und elegantem Umschlag,**

**Malerkasten,**

**Zeichenmaterialien,**

**Bilderbogen, schwarz u. colorirt,**

**gemalte Federn etc. empf. bis**

**C. Louis Thorschmidt.**

**Bonbonnières,**

**Bonbon- und Knallbonbonpapiere,**

**Devisen und**

**Zuckerdüten**

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**C. Louis Thorschmidt.**

## Die neuesten Cigarren-Etuis

empfiehlt

**C. F. Reichert in Kochs Hofe.**

Das Allerneueste in

**Damen - Kämmen**

mit echt vergoldeter Bronze im schönsten Renaissance-Geschmack erhielten so eben in größter, schönster Auswahl von Paris und verlaufen zu äußerst billigen Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg.**



Die k. s. concess.  
**Eau de Colognefabrik**

von  
**Theodore Wilh. Helbing**  
sonst **Buschbeck**

empfehlen ihr Lager von Eau de Cologne, Rosen-, Orange- und Ambré-Extrakt, Macassar- und Haardl, reinen Rindsmark-Pomaden und

**fein parfümirten Windsor-Seifen,**  
sämtliche Gegenstände zu besonders niedrigen Preisen, um damit zur bevorstehenden Messe zu räumen. Bei Abnahme mehrerer Duzende werden 25 % Rabatt bewilligt.

Das Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe, vom Markte aus rechts, Nr. 4.

**Billige Weihnachts-Artikel,**

als: seidene Tücher,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{7}{4}$ , von  $7\frac{1}{2}$  Ngr. bis 18 Ngr.,  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$ , von  $27\frac{1}{2}$  Ngr. bis 3 Thlr.,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{7}{4}$  Mousselin de laine-Tücher von  $7\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr., Cartontücher, von 5 Ngr. bis 10 Ngr., Ostindische Taschentücher, von  $1\frac{1}{4}$  bis  $1\frac{2}{3}$  Thlr., Elberfelder desgl., von 20 Ngr. bis 35 Ngr., Gaze- und Blondens-Schleier, von  $7\frac{1}{2}$  bis 30 Ngr., seidene Westen, von 1 bis  $1\frac{2}{3}$  Thlr., Hosenträger von 3 Ngr. bis 6 Ngr., Singham-Schürzen, à 5 Ngr., Chenille-Gravaten, von 7 Ngr. bis 9 Ngr., Mousselin de laine-Gravaten, von  $2\frac{1}{2}$  bis 5 Ngr.

Verschiedene Shawls und Colliers, seidene Schürzen, schwarzseidene Herrentücher, Cachemir- und Loilnet-Westen im neuesten Geschmack, Atlas-, Chenille-Shawls u. a. m.,  
**Ernst Seiberlich,**  
Peterstraße Nr. 45/36.

Die  
**Wachswaaren-Fabrik**

von  
**Carl Heinrich Kleinert,**

Grimma'sche Straße,

empfehlen sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit Tafel-, Wagen-, Laternen- und Christbaumlichtern, Altarkerzen, gelben, weißen, bunten und gemalten Wachstock, weißen und farbigen Spermaceti-Lichtern, Strarin-Lichtern, Apollo-Kerzen, so wie auch mit einer großen Auswahl Wachsspielwaaren zu den möglichst billigen Preisen.

**Nürnberg'sche Spielwaaren.**

Zu diesem Weihnachtsfeste habe ich wieder eine große Auswahl feiner und ordinärer Spielwaaren erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

**Carl Ferd. Kast,** Johannisvorstadt, Glockenstr. Nr. 7.

**Eine Partie von ca. 1000 Ellen**

$\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  breite Cattun-Rester in schönen neuen Mustern verkaufe ich, um damit zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen.

**Ernst Seiberlich,** Peterstraße Nr. 45/36.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Beilage von J. C. Theile in Leipzig.

**Die Wattenfabrik**

von

**Trümpy & Rauch**

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von Kleider-, Schlafrock- und Mantelwatten, sowohl im Einzelnen als in Duzenden, zu ganz billigen Preisen. Wohnung und Verkauf im Brühlgrüne Tanne.

Mit

**Wärmsteinen, Handwärmern**

in verschiedener Form und Größe empfiehlt sich

**Carl Böttcher,** Markt Nr. 6/337.

**Kinderflinten**

in verschiedenen Sorten, so wie

**Cadetflinten**

zum Exercieren, mit Percussion und Feuerschloß, empfiehlt

**J. S. Meißner jun.,** Thomasgäßchen Nr. 5.

Unterzeichnete empfiehlt ihr Fabriklager von

**echten und unechten Goldleisten,**

und werden Bilder, Stickereien, Spiegel etc. in Zeit von wenigen Stunden auf das Billigste u. Geschmackvollste eingefaßt.

**J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung.

**Cylinder-Uhren**

in Gold und Silber, für Herren und Damen, empfiehlt

**L. W. Scholle,** Markt Nr. 17/2.

**Eleganteste u. billigste Weihnachtsgeschenke.**

Eleganteste doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., eleganteste Doppel-Lorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt zu bevorstehender Weihnachtszeit

das optische Magazin von **Julius Habenicht,**  
Reichstraße Nr. 11/543.

**Gravaten, Schlipse, Vorhemdchen**

und andere dazu gehörige Artikel empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke die Gravatenfabrik von **Eduard Richter,** Grimma'sche Straße Nr. 2/4, 1. Etage.

**Feinste Bernstein-Colliers** nebst Ohr-Behängen für Damen in neuestem Geschmack, so wie auch **Bernstein-Fluß-Corallen** für Erwachsene und Kinder empfiehlt

**J. A. Magnus,** Neumarkt Nr. 2.

Durch Auftrag bin ich in den Stand gesetzt, auf gute und reelle Waaren jeder Zeit Geldvorschüsse zu verschaffen.

**Adv. Otto Ehrlich,**

große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

\* 1200 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch **Dr. Selbke,** Grimma'sche Straße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Januar ein nicht zu schwaches Dienstmädchen zur häusl. Arbeit: gr. Fleischerg. Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Dienstmädchen, welches in Küchenarbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist: Kochs Hof, Mittelgebäude, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen oder Nubme sogleich oder zum 1. Januar, welche aber schon längere Zeit bei Kindern gedient hat. Zu erfragen bei **Madame Luckardt** an der Börse.

# Beilage zu Nr. 349 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Donnerstag, den 15. December 1842.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 16. December: Die Entführung, Lustspiel von Jünger. Hierauf: Jeder setze vor seiner Thür, Lustspiel nach dem Französischen von Both.

Auf Antrag hiesiger Rats- und Gerichtsherrschaft soll der herrschaftliche Lust-, Küchen- und Postgarten nebst Bohn-, Gewächs- und Leibhause, 35 Stück Frühlbeesentern und einem sehr beträchtlichen Inventario, vom 1. April 1843 an, anderweit auf 3 oder 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Von Gerichtswegen ist deshalb der nächstkommende

28. December

zum Bicitationstermine anberaumt worden, und wir laden daher alle, welche auf diese äußerst angenehme und gut rentirende Pachtung reflectiren, und sich sowohl wegen ihrer Kenntnisse als ihres zeitlichen Betragens und Vermögens behörig zu legitimiren im Stande sind, hierdurch ein, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und zu legitimiren, ihre Gebote zu thun und sich sodann zu gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher das beste Gebot gethan, ein Pachtcontract unter noch festzusetzenden billigen Bedingungen werde abgeschlossen werden.

Die beliebige Auswahl unter den Bicitanten und jede andere Verfügung hat sich gedachte Gutsherrschaft ausdrücklich vorbehalten. Zwirnaundorf, den 13. Decbr. 1842.

Das Herrschaftl. Vorkrechtliche Patrimonial-Gericht allda.  
Jacobi, G.:L.

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**System der organischen Psychologie**, als nothwendige Grundwissenschaft zum richtigen Verständniß der leiblich-psychischen Zustände in Seelenkrankheiten, Affecten und Verstimmungen. Entwurf einer wissenschaftlichen Symbolik der Organe, für Psychologen, Physiologen, Aerzte, Naturforscher und Philosophen, dargestellt von Dr. Herm. Klencke. gr. 8. broch. Preis 1½ Thlr.

**Das Bromkalium als Heilmittel**, beleuchtet von Dr. Otto Graf, prakt. Arzte zu Waldheim. 8. broch. ¼ Thlr.

## Das typhöse Fieber,

hinsichtlich der verschiedenen Formen, unter denen es erscheinen kann, und der bei ihm anwendbaren Behandlung. Eine von der medicinischen Gesellschaft zu Toulouse mit der goldenen Medaille gekrönte Preischrift.

Von Dr. J. B. de Larroque,

Arzt am Neckerhospitale zu Paris, Ritter des königl. Ordens der Ehrenlegion, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften u. s. w.

Deutsch bearbeitet und mit einem Vorworte versehen

von  
Siegmond Frankenberg.

gr. 8. broch. 20 Ngr.

**Populäre Geographie**, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von Dr. F. H. Ungewitter. Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Lex. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Wenn man von einem geographischen Werke, das sich als ein „Handbuch zum Nachschlagen in allen Fällen“ ankündigt, vor allem die größtmögliche Vollständigkeit zu erwarten berechtigt ist, so möchte das hier angekündigte Buch, die Frucht vieljähriger Fleißes, gewiß im hohen Grade geeignet sein, diesen Erwartungen zu entsprechen. Schon ein Blick in das Register, welches nicht weniger als 23,000 Ortsnamen begreift, wird die Ueberzeugung geben, daß Alles, was in irgend einer Hinsicht als wichtig oder interessant erscheinen kann, in dem Buche seine Berücksichtigung gefunden hat. Doch ist es nicht dieser Vorzug allein, der dieses Buch vor vielen andern empfehlenswerth macht. Der Herr Verfasser hat nicht bloß die neuesten geographischen und politischen Verhältnisse der Länder und Völker aller Erdtheile im Auge gehabt und bis in das laufende Jahr hinein genau angegeben; auch die Geschichte jedes Landes und jedes Orts, insofern sie in irgend einer Zeit von Interesse war, ist in allgemeinen, aber treffenden Umrißen dargestellt und so nicht allein ein treues Bild des Bestehenden gegeben, sondern auch nachgewiesen, wie dasselbe aus früheren Zuständen sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Dabei hat der Herr Verfasser überall die anziehendsten Schilderungen der Natur jedes Landes, so wie der Sitten und Gebräuche seiner Bewohner eingestreut und überhaupt das Ermüdende und Trockene gewöhnlicher geographischer Handbücher in seiner Darstellung so glücklich vermieden, daß der Leser, angezogen von dem lebendigen und farbenreichen Gemälde, das sich vor seinen Augen aufrollt, neben der gesuchten Belehrung zugleich die angenehmste und gediegenste Unterhaltung findet.

In derselben klaren und ansprechenden Weise, wie der Herr Verfasser die Einzelheiten seines großen Feldes geschildert, hat er zu Anfang seines Buches auch die Geschichte der Erde als Ganzes, ihre Verhältnisse als Weltkörper und das Wissenswerthe von den übrigen Himmelskörpern dargestellt und durch Abbildungen erläutert.

Endlich sind die Entfernungen bedeutender Orte von einander in dem Buche durchgängig genau und in großer Ausdehnung angegeben, eine Bereicherung, die noch in keinem andern geographischen Hilfsbuche zu finden ist.

Das Werk enthält 130½ enggedruckte Bogen, und dürfte schon aus dieser Angabe sich für die außerordentliche Reichhaltigkeit desselben ein Schluß ziehen lassen.

\* \* Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich sehr geschmackvolle Zündmaschinen, Platinschwämme von der besten Qualität, Reißzeuge und Waagen von verschiedener Größe, Thermometer, Loupen, Linsen, Brillen in der feinsten Façon, Alles von mir selbst gefertigt. Zugleich empfehle ich mich zu Bestellungen und Reparaturen in allen mechanischen und optischen Gegenständen, wobei ich die prompteste und billigste Bedienung verspreche.

Mechanicus und Opticus

Robert Peters, Langestraße Nr. 26.

\* \* Hauben in allen Façons und Stoffen empfiehlt in Auswahl Sophie Tränkner, Peterstraße Nr. 21/118.

Verkauf: 1 schöner ach'armer Kronleuchter, 1 fein vergoldetes gläsernes Punsch-Servise, Terrine und Löffel von Glas, 1 neues großes verschließbares Schlagfaß, zum Aufbewahren von Betten u. Näheres Peterstraße Nr. 21/118, 2 Treppen.

Verkauf: 1 neuer Masagory-Sessel mit Stickerie passend als Weihnachtsgeschenk, Kaufstr. Zwinger 19, 2 Tr

**Hausverkauf.**

Unter einer Auswahl Häuser befindet sich auch eins im Innern der Stadt, hat 4 Fenster Breite, 4 Stock Höhe; dasselbe soll für den Preis à 7000 Thaler verkauft werden; 3700 Thaler können darauf hypothekarisch versichert stehen bleiben. Näheres im Nachwehungsgeschäft von **Wih. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Russische getrocknete Zuckererbsen, Prima,** empfing und empfiehlt

**J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße.

**Frische Bamberger Schmelzbutter**

in Fässern und im Einzelnen empfohlen billigt

**Walthers & Comp.**, Thomasgäßchen Nr. 9.

Als etwas Neues auf dem Gebiete der Delicatessen empfiehlt der Unterzeichnete in ganzen und halben Flaschen à 20 und 10 Ngr. einen französischen

**Champagner-Punsch,**

der als kaltes Getränk schön moussirend nicht allein an Wohlgeschmack den gewöhnlichen Punsch bei weitem übertrifft, sondern auch bei seiner grossen Reinheit ganz vortreflich bekommt und vorzugsweise auf dem Theetische seinen Platz finden dürfte.

Leere Flaschen werden zu 12 und 10 Pf. gern zurückgenommen.

**C. A. Engelhardt**, Dresdner Strasse No. 59.

**Messinaer Apfelsinen**

und

**Smyrnaer Tafelfeigen**

empfiehlt in schönster Waare

**E. W. Müller**, Petersstraße.

**Bamberger Schmelzbutter,**

ausgezeichnet fein im Geschmack, empfohlen in Fässern und ausgeflochen

**Weinich & Comp.**

Eine Partie schöne große und kleine

**Schellfische**

sind heute angekommen und werden billigt verkauft bei

**Carl Jul. Lieder**, Berggasse Nr. 60.

**Gute Sardellen à Pfund 5 Ngr.**

verkauft

**J. W. Schulze**, 3 Kofen.

Alle Sorten Chocoladen- und Cacao-Mass'n in Tafeln aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden empfiehlt

**F. C. Schmidt**,

Auerbachs Hof Nr. 20/21.

Bei **Wilhelm Westedt** in Lüneburg beste gebratene Reunaugen (Briden) in ganzen und halben Schock-Fässchen.

Erfurter, Düsseldorf'scher und Franz. Senf in Töpfen, ff. franz. Capern, trockne Morcheln, Preiselbeeren, Hamb. Pflaumen, Pfeffergurken und verschiedene Sorten Mehlspeisen empfiehlt billigt

**M. Sever**, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Große gelesene Rosinen à Pfd. 2 1/2 Ngr., frische Schmelzbutter à Pfd. 7 1/2 Ngr., Backzucker nebst allen übrigen feinen Gewürzen, empfiehlt

**H. W. Stubbach**, Louisaer Straße.

Von Sonnabend an sind frische Backofen zu haben bei

**Carl Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Feinstes Stollenmehl die Meze 10 Ngr. empfiehlt

**Carl Wille** im Schuhmachergäßchen.

Dresdner Knackwürste, à Dyd. 7 1/2 Ngr., feine marinierte Heringe, Lachs-Heringe, Briden, Rindsmaulsallat mit Remoladen-Sauce und täglich frische Sülze empfiehlt

**Dorothea Weise**.

Pfefferkörner, ganz klein, zum Ausputzen der Salate, Citronen, Capern, Perlwiedeln, Rirschen, Preiselbeeren, empfiehlt

**Dor. Weise**.

Frankfurter Würstchen, böhm. Fasanen, süßer Rheinlachs und Gänsebrüste bei

**Fr. Schwennicke**.

60 Stück fetter Schweine stehen zu verkaufen: Berggasse, Fleischerberg.

**Möbius & Petersen,**

Halle'sches Gässchen No. 14/327,

empfehlen beste große Smyrnaer Rosinen à 2 1/2 — 3 1/2 Ngr., Korinthen à 5 Ngr., besten Genuefer Citronat, große süße und bittere Mandeln, Punsch-Essenz u. d. echten Jamaica-Rum, so wie ihr Lager echter Savanna-Cigarren, Präsent und Caballeros, die sich ihrer Packung wegen besonders gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu den billigsten Preisen.

**Platina-Räucherapparate,**

in den schönsten Flacons, als nützliches und elegantes Weihnachtsgeschenk namentlich für Damen, von 1 Thlr. an das Stück,

**Reisszeuge**

jeder Gattung und Größe, empfiehlt von anerkannter Güte von 1 bis 5 Thlr. als hinlänglich für jeden Schüler

**S. Werner**, Opticus und Mechanicus,

Gröbste: Kochs Hof, Bazar: Halle 36 1/2.

Die

**Holz- und Spiel-Waaren-Handlung**

von

**J. G. Schulze,**

neben der Nicolaischule (früher Nicolaisstraße Nr. 6), empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtseste mit einem wohlfortierten Lager erzgebirgischer und anderer Spielwaaren zu billigen Preisen.

Die

**k. s. conc. Spielkarten-Fabrik**

von

**J. G. Schulze,**

neben der Nicolaischule, empfiehlt sich mit schönsten französischen Whist-, P'ombre- und Piquet-Karten, sowie feinen und ord. deutschen Schwert-Karten, besies Sommerfabrikat, zu billigen Preisen.

Wappentrümpe, Mägen etc. sind angekommen bei

**A. L. Fuchs**.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtseste mit einer Auswahl von Confecturen zur Verzierung der Christbäume, so wie mit andern neuen Gegenständen, zu Weihnachtsgeschenken passend.

**Wilhelm Richter** Plauenscher Hof, Hall. Gäßchen.

**Ausstellung.**

Die beliebten Chocoladen-Figuren aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden sind in reicher und ganz neuer Auswahl eingetroffen; und werden zu festen Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Leipzig, den 14. December 1842.

**F. C. Schmidt**,

sonst **Moritz Stöckel**, Auerbachs Hof Nr. 12/20.

## Macintosh,

Palot grecque, von Macintosh, Bournusmäntel, Manteltragen, große Keffmäntel u. s. w. habe ich fortwährend in allen Farben, Größen und Lagons in größter Auswahl vorräthig.

Auch bin ich durch besondere Begünstigung der Herren Macintosh & Cie. in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen.

**Christian Schneider,**

Agent von Macintosh & Cie. in Manchester, Leipzig, Tuchhalle.

Ein gut erhaltener und schon gebrauchter Bücherschrank, 3 1/2 à 4 Ellen hoch und eben so breit, wird zu kaufen gesucht, und bittet man Adressen beim Hausmanne am Markte Nr. 16 gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein kräftiger Kaufbursche, welcher Zeugnisse seiner Ehrlichkeit und seines guten Betragens beibringen kann, kann nächste Weihnachten eine gute Stelle finden. Das Nähere in der Eisenhandlung, im goldenen Adler, in der Hainstraße.

Gesucht wird für den 1. Januar oder auch schon früher ein ordentliches und etwas gebildetes Kindermädchen für ein fast jähriges Kind, und hat man sich in den Mittagsstunden zu melden: Johannisgasse Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Zum 1. Jan. wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht: Auerbachs Hof, vom Markte herein 2 Tr.

Gesucht wird ein nicht zu schwaches Dienstmädchen welches sogleich ansetzen kann. Zu erfragen bei Madame Buchheim, in der Hainstraße, Bude an Herrn Risners Hause.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: Brühl Nr. 66, 2 Treppen.

Ein kräftiger Mann, welcher dieses Jahr vom Militair verabschiedet wurde, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergleichen. Zu erfragen bei Herrn Knobloch, Petersstraße, neben den 3 Rosen.

Gesuch. Ein unverheiratheter kraftvoller Mann, 26 Jahre alt, sucht ein recht baldiges Unterkommen als Markthelfer, oder da derselbe auch mit Pferden umzugehen weiß, als Kutscher oder durch sonstige Beschäftigung Arbeit zu finden. Die besten Zeugnisse seines Fleißes und Wohlverhaltens von seinen früheren Herren besagen seine Brauchbarkeit. Hierauf achtende Herren Principale werden ergebenst ersucht, ihre werthen Adressen unter Chiffre K. W. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Gesuch. Unter bescheidenen Ansprüchen wünscht ein Uhrmacher-Gehilfe in Leipzig, auch der Umgegend, in Condition zu treten. Derselbe ist auch mit vollständigem Werkzeug versehen. Aufträge erbittet man Erbbergasse Nr. 21, im Gewölbe.

Ein Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, welches im Schreiben, Rechnen, Nähen und andern weiblichen Arbeiten Bescheid weiß und Attestate ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht sofort ein anderweitiges Unterkommen. Die hierauf reflectirenden hohen Herrschaften belieben ihre Adressen unter No. 8. in der Exped. d. Bl. gef. abzugeben.

Von einem königl. Beamten wird zu Ostern ein Familienlogis von 2—3 Stuben zu miethen gesucht. Gefäll. Offerten bittet man unter Chiffre H. in der Buchhdl. von J. Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 561, abzugeben.

Zu vermieten ist Lauchaer Straße Nr. 18 eine ausmeublirte Stube und sogleich zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, ohne Betten, wird in der Nähe der Schloßgasse von einer Dame zum 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen unter J. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

### Vermietung an ledige Herren.

Zu vermieten ist an 1—3 Herren eine anständig meublirte Stube nebst Schlafstüb.: keine Windmühlengasse Nr. 1, erste Etage.

### Vermietung.

Ein Familien-Logis ist von Ostern l. J. ab zu vermieten. Das Nähere Erbbergasse Nr. 60, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern 1843 an ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Küche. Näheres: Zeißer Straße Nr. 8/815, parterre.

Zu vermieten ist von Ostern an ein sehr angenehmes gelegenes Logis, bestehend aus 7 Stuben nebst allem Zubehör, auch Mitgenuß eines großen Gartens. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Logis für 32 Thlr.; auch ist daselbst eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Kammer mit 2 Betten, an ein paar stille Herren, wöchentlich à Person 8 Gr. zu vermieten: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube, 2 Kammern, Küche und Küchenkammer und sonstiges Zubehör: Ulrichsgasse Nr. 37/974. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Vermietung. Ein kleines, helles Familienlogis, aus einer Stube und 2 Kammern bestehend, steht sofort oder für Weihnachten zu vermieten. Näheres Johannisgasse Nr. 17, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist in guter Lage, außer den Wassen, ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, und sofort, oder zu Ostern künftigen Jahres zu übernehmen. Das Nähere: Brühl Nr. 62/478, 1 Treppe.

Wegen schnell eingetretener Verhältnisse ist ein schönes Logis von 5 Stuben, Kammern und Zubehör in der lebhaftesten Gegend der Stadt an eine stille Familie zu Ostern l. J. zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmanne auf der neuen Post.

Auf der großen Windmühlengasse Nr. 42/859 ist ein Logis für einen oder zwei unverheirathete Herren sofort zu vermieten durch

**D. Benno Vogel.**

Offen sind Schlafstellen und sogleich beziehbar: Antonstraße Nr. 7.

Heute Uebungsstunde. **A. Geißler.**

Heute Stunde. **E. Schirmer.**

## Bekanntmachung.

Zur Eröffnung und Einweihung meines neu erbauten und geschmackvoll decorirten Saales im Sächsischen Hof auf dem Bahnhofs zu Riesa, als

Sonntag den 18. Decbr. 1842,

wobei Mittags table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird, lade ich hierdurch meine Freunde und hohen Gönner ergebenst ein. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gehen, mich durch gute Bedienung des Zutrauens der mich Beehren den würdig zu zeigen.

**F. Woffe, Gastgeber.**

## Gosenschenke in Eutritzsch.

Freitag den 16. December ladet zu Schweinsknochelchen und Thüringer Rößen ergebenst ein

**A. Geiser.**

# Heute Abend Mockturtle-Suppe. H. Mascher, St. Wien.

## Heute Schweinsknöchelchen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig in Kaysers Restauration.

Einladung. Freitag Abend ladet zu Schweinsknöchelchen, Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut ergeb. ein **F. Sempf, Quersstr.**

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebent ein **F. Wittenbecher.**

Alle Morgen kann ich mit frischer Bouillon und gefüllten Pastetchen aufwarten; zugleich empfehle ich einen billigen Porto- und Rheinwein, direct bezogen, jedoch nicht 14, sondern 13 Flaschen auf's Duzend.

**G. Giesinger.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebent ein **Reihorn, neben der neuen Post.**

Heute Abend ladet zu Topfbraten mit Klößen höflichst ein **Wahl, Thomaskirchhof Nr. 19.**

Heute Abend zu Hagebuttensuppe, Hasenbraten, Apfelpfanne mit Weinsauce nebst seinem Weisner Felsenkellerbier ladet ergebent ein **Johne im Gewandgäßchen.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Morgen früh 9 Uhr ladet zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ein **Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Freitag früh um 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebent ein **E. Brose, Bahnhofstraße am Waageplatze.**

Verlaufen hat sich gestern ein schwarzer Hund mit Kettenhalsband, Steuerzeichen Nr. 293. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung **Brühl Nr. 27, im Gewölbe.**

Verloren wurde im Laufe des vorigen Monats eine Garnitur schmaler Silberstickerei, vom Rühlgraben bis in Gerhards Garten. Der Finder wird gebeten, es daselbst parterre, rechts, gegen eine Belohnung von 20 Ngr. abzugeben.

Es ist seit Kurzem

**F. & S. 1 Ristchen Balsam**

abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, sich in der Cassistube zu den drei Königen, Peterstraße zu melden und empfängt 1 Thlr. Belohnung.

Verloren. Unter dem heutigen dato ist eine Brieftasche von dunkelrothem Saffian, in welcher sich circa 40 Thlr. in Cassenbillis befanden, auf dem Marktplatz zu Leipzig in der Nähe des Rathhauses, gegen Mittag 12 Uhr, verloren gegangen. In der Brieftasche selbst war ein Reißstift mit einem silbernen Aufsatzchen. Dem ehrlichen Finder, welcher dieselbe bei dem Herrn Dr. Jar. Ludw. Prasse, in Auerbachs Hofe, 2 Treppen hoch abgibt, wird hiermit 5 Thlr. Douceur zugesichert.

Leipzig, den 13. December 1842.

Verloren wurde am 13. h. m. von der Ritterstraße bis auf den Rosplatz ein kleiner Ring, bestehend aus einem einfachen Goldreife und einem blauschillernden, sogenannten Mondsteine. Der Finder wird dringend gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 1 Thlr. in dem Gewölbe des Hrn. Goldarbeiter Schleißner auf der Grimma'schen Straße abzugeben.

Ein Kistchen, F. & S., 14 Pfund wiegend, ist Ende vorigen Monats vor dem Gewölbe des Unterzeichneten stehen geblieben und kann dasselbe gegen gebührige Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

**Heinrich Schomburgk.**

**V. H.**

Darf ich um die mir gegebene gütige Zusage freundlich bitten? — 16 — **100.**

## Einpassirte Fremde.

Andreas, Ingenieur von Frankfurt a/M., und  
 Anthoni, Kaufmann von Zmaenbruch, Hotel de Pologne.  
 Bell, Rath, von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
 Wenneke, Conducteur von Eilenburg, Hotel de Baviere.  
 Churbeau, Lieutenant von Berlin, Hotel de Pologne.  
 Deby, Kaufmann von Eupen, Hotel de Pologne.  
 Dänwald, Inspector von Magdeburg, und  
 Delâtre, Literat von Paris, Stadt Rom.  
 Ellis, Kaufmann von Eisleben, schwarzes Kreuz;  
 Engelbrecht, Commis von Prag, Neukirchhof 44.  
 Engelhardt, Particulier von Zürich, Hotel de Baviere.  
 Engel, Gerichts-Director von Borna, Stadt Hamburg.  
 Girsch, Kaufmann von Magdeburg, Hotel garni.  
 Friedländer, Kaufmann von Luckenwalde, Hotel de Pologne.  
 Frisch, Prediger von Wügelin, Stadt Frankfurt.  
 Hoffmann, Kaufmann von Wafungen, Hotel de Pologne.  
 Kauerberg, Fabrikant von Luckenwalde, Hotel de Pologne.  
 Kalisky, Graf, Rentier von Petersburg, Stadt Rom.  
 Kessler, Schauspieler von Berlin, goldner Hahn.  
 Krengel, Rittergutsbesitzer von Absdorf, goldner Elephant.  
 Klingner, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Krüger, Kaufmann von Cetta, Hotel de Baviere.  
 Kortmann, Kaufmann von Berlin, goldne Sonne.  
 Lange, Maschinenmeister von Magdeburg, Palmbaum.  
 Levy, Kaufmann von Sondershausen, Hotel de Baviere.  
 Müller, Inspector von Magdeburg, Hotel de Baviere.  
 Murlke, Kaufmann von Hamburg, Stadt Rom.  
 Meding, Particulier von Rittmisch, Palmbaum.  
 Pogrell, Schauspieler von Berlin, goldner Hahn.

Pfaff, Oberamtman von Reinsdorf, Hotel de Pologne.  
 v. Pallas, Oberlieutenant von Dresden, Rheinischer Hof.  
 v. Rensky, Frau Oberst, und  
 v. Rensky, Hauptmann nebst Gemahlin, v. Dresden, gr. Blumenberg.  
 Roder, Kaufmann von Chemnitz, Rheinischer Hof.  
 Roth, Madame, von Sebitz, Hotel de Pologne.  
 Seel, Particulier von Wien, Stadt Gotha.  
 Steinert, Kaufmann von Bernburg, und  
 Solms, Frau Gräfin von Berlin, Stadt Rom.  
 v. Streit, Frau Majorin, und  
 v. Streit, Baron, von Medewitzsch, deutsches Haus.  
 v. Serbach, Oberlieutenant von Raumburg Rheinischer Hof.  
 Schulze, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
 Schulhoff, Tonkünstler von Prag, Hotel de Pologne.  
 Schlegel, Kaufmann von Göttingen, großer Blumenberg.  
 Seydel, Kaufmann von Cahla, schwarzes Kreuz.  
 Triefel, Kaufmann von Magdeburg, und  
 Tellemann, Frau Hofrätthin, von Raumburg, Hotel de Baviere.  
 Trübel, Kaufmann von Dessau, Hotel de Pologne.  
 Töpke, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.  
 v. Uckermann, Gutsbesitzer von Mecklenburg-Schwerin, Stadt Rom.  
 Ulrich, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.  
 Voigt, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.  
 Weniger, Fabrikant von Magdeburg, Palmbaum.  
 Wittig, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.  
 Wolff, Kaufmann von Frankfurt a/D., Ritterstraße 22.  
 Weisenborn, Pastor von Berga, Stadt Dresden.  
 a. d. Winkel, Frau Rittmstr. von Reitzsch, Stadt Gotha.  
 Zein, Beamter von Freiberg, Rheinischer Hof.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Polz.**